

Register.

- Instruction, wornach die Inspektoren der luth. Kirchen in der Churmark Brandenburg ihre Lokalvisitationen anzustellen, II. 267. Reglement über diese Instruktion 284 f.
- Introduction der Geistl. II. 252.
- Joachim der erste, ein Feind der Lutheraner und der Reformirten, I. 284. dessen beyde Söhne Joachim der zweite und Maragraf Johann, bekann- ten sich zur lutherischen Religion, 285. Joachim der zweite hatte schon in seiner 1540. gegebenen Kirchenordnung auf christl. Freyheit gedrungen, 286.
- Joachim Friedrich, ein eifriger Freund der Lutheraner I. 288.
- Johann Georg, that zur Duldung in der Religion viel, I. 287. nimmt die Formula Concordia in seinem Lande öffentlich an, 288. läßt das graue Kloster in Berlin zur Schule einrichten.
- Sigmund, III. 1. hat viel zur gegenwärtigen Toleranz in den preuß. Staaten beygetragen, I. 288. ff. dessen Verordnung in Absicht der Moderation der Geistl. 291. ff. dessen Confession, II. 92. ff.
- Jrrenhaus, II. 408.
- Jrwing von, II. 197.
- Jubelfest. S. Fest.
- Juden, werden in den großen Bann gethan, wird aber wieder abgeschafft. I. 351.
- deren Religionszustand in den preuß. Staaten, IV. 309. nähere Nachricht davon 327. Unter- richt der Judentöchter 329. Schutzjuden, 330. ff. werden bey ihrer Religion von König ge- schützt, 365. ff. Banquerout, 370. Ceremo- nien und Gebräuche sind in verschiedene Sprachen gedruckt, 372. Synagogen, 372. Gleichheit des Standes, 374. Beschneidung, 375. Hey- rathen 376. ff. Ehescheidung, 379. todte, 381. Gottes